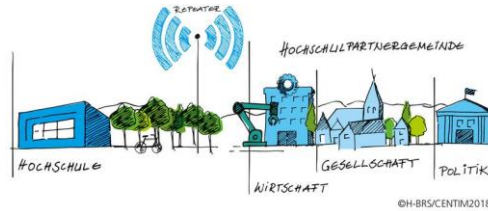




Hochschule
Bonn-Rhein-Sieg



IDEEN UND WISSEN im Austausch
mit Wirtschaft und Gesellschaft

News von der Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

**Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid,
liebe Unternehmerinnen und Unternehmer,**

wir hoffen, Sie sind wohl auf!

Der aktuelle Newsletter richtet sich an Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger, denen das Thema Nachhaltigkeit nicht nur im Alltag, sondern auch im beruflichen Kontext am Herzen liegt.

Als Teil der Gesellschaft tragen auch Unternehmen Verantwortung, wenn es um ökologische und soziale Aspekte geht. Viele kleinere und mittlere Unternehmen machen es meist intuitiv vor: Von der Einbeziehung der Interessen ihrer Mitarbeitenden, über die Investition in Weiterbildungsangebote bis hin zu sozialem und kulturellem Engagement.

Doch die Dimensionen nachhaltigen Wirtschaftens sind vielseitiger. Um sein Unternehmen ganzheitlich nachhaltig auszurichten, bedarf es einiger unterschiedlicher Überlegungen. Die Wege, dies zu erreichen, sind ebenso vielschichtig. Wir zeigen Ihnen einige ausgewählte Zugänge zum Thema Nachhaltigkeit in Unternehmen: Von der Theorie über die Konzeptionierung durch Corporate Citizenship und Corporate Social Responsibility bis hin zur Gemeinwohlökonomie. Abschließend werfen wir einen Blick auf die Hochschule, wie Nachhaltigkeit dort in der Wissenschaft ausgelebt und wie mit Unternehmen zusammengearbeitet wird.

Lassen Sie sich inspirieren, wir wünschen ein gutes Lesen.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Ihr [KIP-Team](#)



Illustration: Adobe.stock.com

SAVE THE DATE

Digitales Innovationsfrühstück am Mittwoch, den 9. September 2020 von 9 - 10 Uhr

Trotz Corona und den damit verbundenen Einschränkungen möchten wir nicht auf den wertvollen Austausch mit Unternehmerinnen und Unternehmern sowie allen Interessierten im Rahmen eines digitalen Innovationsfrühstücks verzichten. Am Mittwoch, den 9. September wollen wir uns zusammen mit Unternehmen aus der Region und Referierenden aus Wirtschaft, öffentlicher Hand und Wissenschaft darüber austauschen, wie **Nachhaltigkeit in Unternehmen** umgesetzt werden kann.

Wir hören kurze Impulsvorträge von:

- Herrn Holger Schwan, Geschäftsführer des Unternehmens ProjektXXL,
- Herrn Ralf Stommel, Geschäftsführer Stommel Haus GmbH,
- Frau Dr. Anke Valentin, Wissenschaftsladen Bonn,
- Herrn Rob Schapp, Mobilitätsprogramm JOBWÄRTS und
- Christoph Hermann, Innovationsmanager für Nachhaltigkeit an der H-BRS.



Illustration: Colourbox # 22300606

Wir freuen uns auf spannende Impulsvorträge und einen interessanten Austausch aller Beteiligten.

Das Innovationsfrühstück ist kostenfrei für alle Interessierten und findet online mithilfe der Plattform WebEx statt. Weitere Information und den Termin auf unserer Homepage finden Sie [hier](#). Unter folgendem Link können Sie sich zum Innovationsfrühstück anmelden: <https://www.h-brs.de/de/innovationsfruehstueck-sept-2020>.¹

UMFRAGE

Die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg macht eine Studie im Rahmen eines neuen Projekts im Rhein-Sieg-Kreis. Das Ziel der Online-Umfrage ist es, herauszufinden, welche Anforderungen Unternehmen generell an **Coworking Spaces** und Coworking-Inkubator-Zentren stellen. Außerdem wird gefragt, inwiefern Coworking Spaces oder Inkubator-Zentren auf dem **Land** funktionieren könnten.

Die Umfrage richtet sich hauptsächlich an **Selbständige und Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer** von Unternehmen/Organisationen/Startups und dauert **ca. 10 Minuten**: https://ww2.unipark.de/uc/CENTIM_Mueller/dc4f/

Die Beantwortung ist anonym, die erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für diese wissenschaftliche Forschung verwendet.

Bei Rückfragen melden Sie sich gern unter cathleen.mueller@h-brs.de.

¹ Als Plattform nutzen wir das Programm WebEx. Dieses kann über den Browser mit einem Link gestartet werden, ein eigenes Nutzerkonto ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur genauen Agenda erhalten Sie rechtzeitig per Mail von uns. Und den Link zur Veranstaltung erhalten Sie bei vorheriger Anmeldung vorab ebenfalls per Mail.

Newsletter #6 / Nachhaltigkeit in Unternehmen

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht.“

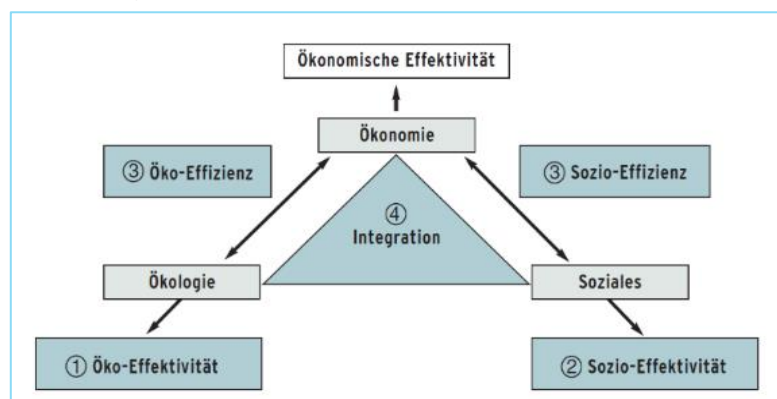
(Marie von Ebner-Eschenbach, österreichische Schriftstellerin † 12. März 1916)

Nachhaltigkeit – Das Prinzip stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und wird schon seit Jahrhunderten angewandt. Darunter ist die Art und Weise des Wirtschaftens zu verstehen, bei der derzeitige Bedürfnisse befriedigt werden, ohne zukünftigen Generationen in ihren Bedürfnissen einzuschränken. Die neuere Diskussion wird unter dem Begriff der „Nachhaltigen Entwicklung“ zusammengefasst. (Brundtlandbericht der Vereinten Nationen 1987).

Was Nachhaltigkeit und Nachhaltige Entwicklung auf der **Handlungsebene** bedeuten, ist nicht klar definiert. Es gibt mehrere Zugänge, an denen man sich dabei orientieren kann – als Privatperson, als Unternehmen, als Organisation oder als Staat. Am bekanntesten ist wahrscheinlich das Drei-Säulen-Modell, das ökologische, soziale und ökonomische Aspekte in Einklang zu bringen versucht. Eine im Wirtschaftskontext geläufige Definition lautet: Nachhaltigkeit bedeutet, nicht Gewinne zu erwirtschaften, die dann in Umwelt- und Sozialprojekte fließen, sondern Gewinne bereits umwelt- und sozialverträglich zu erwirtschaften. Auf globaler Ebene geben die „Sustainable Development Goals“ (kurz: SDGs) der United Nations Anhaltspunkte für eine Umsetzung einer nachhaltigen Entwicklung. Alle genannten Ansätze haben den Anspruch eines langfristig orientierten Denkens und Handelns gemeinsam.

Auf **Management-Ebene** von Unternehmen lassen sich vier Kategorien von Nachhaltigkeitsherausforderungen definieren (nach BMU 2007²):

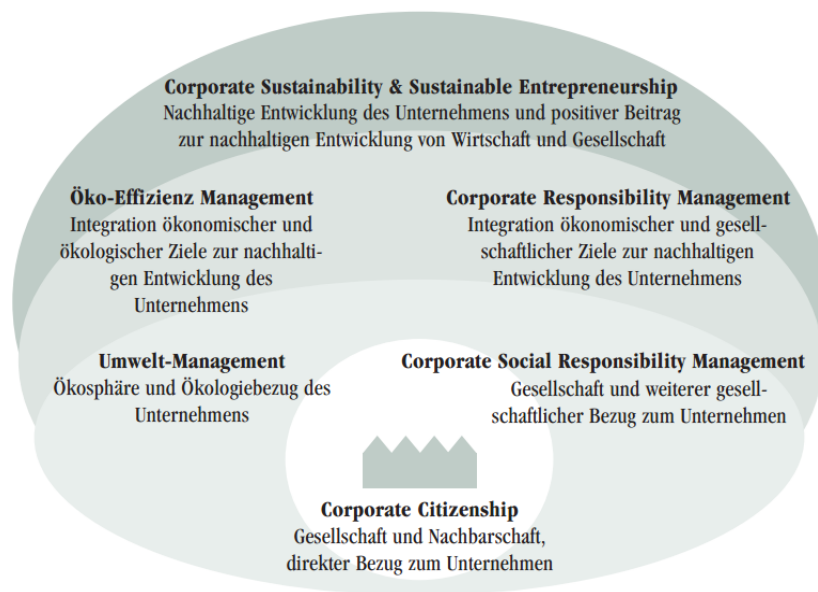
1. Die **ökologische** – Wie kann ein Unternehmen die durch seine Aktivitäten verursachte Umweltbelastung reduzieren (Stichwort Öko-Effektivität)?
2. Die **soziale** – Wie können sozial unerwünschte Wirkungen, die von einem Unternehmen ausgehen, minimiert werden (Stichwort Sozio-Effektivität)?
3. Die **ökonomische** an das Umwelt- und Sozialmanagement – Wie können Umweltschutz und Sozialmanagement kostengünstig, rentabilitäts- und unternehmenswertsteigernd umgesetzt werden (Stichwort Öko- und Sozio-Effektivität)
4. Die **Integrationsherausforderung** – Wie können die drei vorangegangenen Herausforderungen gleichzeitig erfüllt und wie können ökologische und soziale Aspekte ins konventionelle, ökonomisch ausgerichtete Management integriert werden?



Quelle: BMU (2007), S. 14

² BMU, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (2007): Nachhaltigkeit in Unternehmen. Von der Idee zur Praxis: Managementansätze zur Umsetzung von Corporate Social Responsibility and Corporate Sustainability.

CC und CSR – Auf konzeptioneller Ebene gibt es unterschiedliche Systeme, die bei Unternehmen Anwendung finden. **Corporate Citizenship** (CC) bezeichnet das über die eigentliche Geschäftstätigkeit hinausreichende bürgerschaftliche Engagement eines Unternehmens. Das Unternehmen verfolgt eine mittel- und langfristige unternehmerische Strategie auf der Basis verantwortungsvollen Handelns und engagiert sich aktiv für ökologische, soziale oder kulturelle Belange. Darunter fallen Gründungen von gemeinnützigen Unternehmensstiftungen, Spenden, Sponsoring oder Aktivitäten zur Nachbarschaftspflege, die i. d. R. lokal begrenzt sind. **Corporate Social Responsibility** (CSR) fokussiert sich anders als CC nicht auf Einzelaspekte vornehmlich im regionalen Umfeld von Unternehmensstandorten, sondern setzt sich mit weit reichenden gesellschaftlichen Fragestellungen auseinander. CSR meint die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen (BMU 2007, S. 89). Darüber hinaus gibt es noch weitere Management Konzepte, wie sie in der folgenden Abbildung dargestellt sind:



Quelle: BMU (2007), S. 89

„Unser jetziges Wirtschaftssystem steht auf dem Kopf. Das Geld ist zum Selbst-Zweck geworden, statt ein Mittel zu sein für das, was wirklich zählt: ein gutes Leben für alle.“

(Christian Felber)



Illustration: Gemeinwohl-Ökonomie

Auf dieser Grundlage hat sich die Bewegung der **Gemeinwohl-Ökonomie** gegründet. Auf wirtschaftlicher Ebene ist sie eine konkret umsetzbare Alternative für Unternehmen verschiedener Größen und Rechtsformen, die sich nach gemeinwohl-orientierten Werte ausrichten.

Unternehmen, die die Gemeinwohl Ökonomie unterstützen, erstellen eine [Gemeinwohl-Bilanz](#). Die Bilanzierung bringt sowohl in der Organisation, am Markt als auch in der Gesellschaft Vorteile auf allen Ebenen. Nicht nur Unternehmen, auch Privatperson können die Idee unterstützen. Weitere Informationen zur Idee und zu Vorreiterunternehmen können Sie [hier](#) nachlesen.

Nachhaltigkeit an der H-BRS

Das Thema Nachhaltigkeit spielt an der H-BRS sowohl in der Forschung als auch in der Lehre eine wichtige Rolle.

Wir forschen an technologischen Lösungen zu erneuerbaren Energien, Ressourcenoptimierung, nachhaltigen Materialien und verantwortungsvollem Wirtschaften. Dabei arbeiten wir mit Unternehmen und Partnern aus der Region zusammen, um Innovationen voranzutreiben. Die Ergebnisse der Forschung finden ihre Anwendung in den Unternehmen und helfen diesen dabei, sich mit ihren Prozessen und Produkten nachhaltiger aufzustellen.

Citizen-Lap: Umweltlabor – Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern analysieren wir im „Citizen-Lab: Umweltlabor“ die Böden in der Region. Die Teilnehmenden erfahren, welchen Beitrag ihr Garten zum Klimaschutz leisten kann. Auf Wunsch erhalten Interessierte individuelle Handlungsempfehlungen, wie sie ihren Garten standortangepasst nutzen können. Diese Zusammenarbeit findet im Rahmen des Projekts Campus to World der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ statt. [Hier](#) geht es zu einem kurzen Video zur Projektvorstellung.

Studiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften – Auch unsere Studierenden lernen im Studiengang Nachhaltige Ingenieurwissenschaften, verantwortungsvoll mit unseren Ressourcen umzugehen.

Forschung im Bereich Nachhaltigkeit – Einblicke in die Forschung im Bereich Nachhaltigkeit geben die folgenden zwei Filme des Instituts für Technik, Ressourcenschonung und Energieeffizienz (TREE) und dem Internationalen Zentrum für Nachhaltige Entwicklung (IZNE):



Video: TREE (<https://youtu.be/h82GruTGX08>)



Video: IZNE (<https://youtu.be/jB2vkHNvKXA>)

Vielen Dank und bis zu den nächsten News 😊

Ihr [KIP-Team](#)

Anmeldung zu den Projektnews

Um in den E-Mail-Verteiler des Projekts aufgenommen zu werden melden Sie sich bitte [hier](#) an oder folgen diesem Link <https://www.h-brs.de/de/anmeldung-news-kip>.

Unser Projekt

Das Projekt "Kommunale Innovationspartnerschaften" (kurz KIP) ist ein Teilvorhaben des Programms "Campus to World" (2018 - 2022) der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg.

Ziel des Gesamtprojektes ist der wechselseitige Transfer von Wissen zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. KIP als Teilprojekt konzentriert sich dabei auf ländliche Räume im direkten Umfeld der Hochschule. Für eine langfristige Kooperation von Hochschule und ländlichen Gemeinden sollen konkrete Maßnahmen und Strategien entwickelt werden. Als Pilotvorhaben der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg wird im Zuge dessen mit Neunkirchen-Seelscheid zusammengearbeitet. Hier werden insbesondere Akteure aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik angesprochen. Eine konkrete Maßnahme stellt das Projektbüro als lokale Anlaufstelle im Rathaus der Gemeinde dar oder die Innovationsfrühstücke für Unternehmen.

Wir sind für Sie da!

*Das „**Projektbüro** Kommunale Innovationspartnerschaften der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg“ steht Ihnen nun jeden Montag digital zur Verfügung!*

Unser virtuelles Büro dient als Anlaufstelle rund um Angebote und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Hochschule. Die Ansprechpersonen der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg stehen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen sowie sonstigen Interessierten montags von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung telefonisch und via Videokonferenz zur Verfügung.

Wir bieten:

- Studienberatung
- Vermittlung von Studierenden für ein Praxissemester
- Gemeinsame begleitete Praxisprojekte mit Studierenden
- Möglichkeit einer praktischen Abschlussarbeit von Studierenden
- Zugang zum H-BRS Stellenwerk (kostenpflichtig)
- ...und vieles mehr!

Kontakt

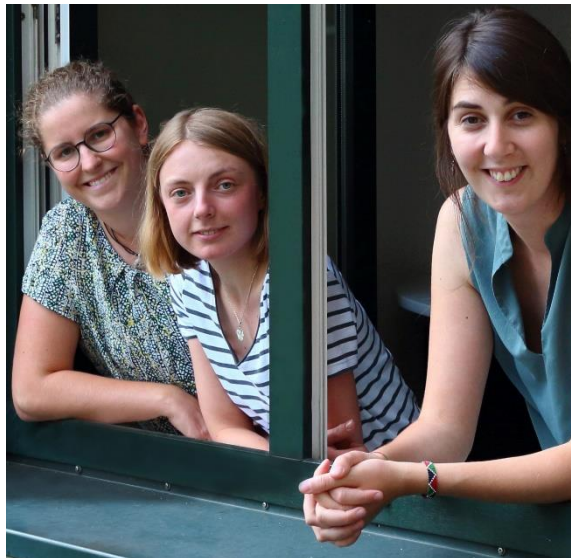
KIP-Projektbüro der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Natalie Chirchietti / Cathleen Müller / Karen Busche

Tel. +49 2241 865 9778

E-Mail: kip-projektbuero@centim.org

Webseite: www.h-brs.de/kommunale-innovationspartnerschaften



Von links: Cathleen Müller, Karen Busche & Natalie Chirchietti aus dem KIP-Projektbüro
(Foto: Daniela Bramenkamp)

Im Rahmen der Förderinitiative:



Gefördert von:

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Gemeinsame
Wissenschaftskonferenz
GWK

Copyright © 2020 Hochschule Bonn-Rhein-Sieg. Alle Rechte vorbehalten.

Sie können sich jederzeit unter kip-projektbuero@centim.org von den News des Projektes abmelden.